



## Konzept für eine spezialisierte Fachberatungsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt: Beratung, Prävention und Fortbildung

### 1. Einleitung

Wildwasser e.V. versteht sich als feministischer, transkultureller, parteilich arbeitender Verein, der durch verschiedene Angebote für eine Enttabuisierung der Themen sexualisierte Gewalt und sexueller Missbrauch in der Öffentlichkeit und bei betroffenen Mädchen\* und Frauen\* beiträgt.


Mädchen\* und junge Frauen\* werden von uns in allen Angeboten als Expertinnen ihrer Lebenssituation wahrgenommen, die ihr Leben aktiv gestalten können und damit auch dazu beitragen, strukturelle Gewalt als solche wahrzunehmen und zu verändern. Ihnen wird bei uns ein Schutzraum geboten, in dem ihnen mit Wertschätzung und Empathie begegnet wird und ihre Ressourcen zur Veränderung wahrgenommen und respektiert werden.


Durch die fachliche Beratung professioneller Helfer\*innen und unterstützender Personen schärfen wir den Blick für Gewaltstrukturen und fördern individuell und institutionell die Bereitschaft, Verantwortung für den Schutz von Mädchen\* und Jungen\* zu übernehmen.

### 2. Prävention

Ziel unserer Präventionsarbeit ist die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Mädchen\* und jungen Frauen\* sowie die Verantwortungsübernahme durch Erwachsene um sexualisierte Gewalt u. U. verhindern oder möglichst frühzeitig unterbrechen zu können.

Da sexualisierte Gewalt Ausdruck struktureller Gewalt ist, bemühen wir uns darum, gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken. Dazu gehören neben der Vernetzung und dem Austausch, die Organisation von Fort- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonen sowie

 Selbsthilfe und Beratung für Frauen, die sexuelle Gewalt als Mädchen erfahren haben

 FrauenNachtCafé


 Frauenladen

 Mädchenberatungsstellen

 Mädchennotdienst

 Interkulturelle Wohngruppe Donya

 Betreutes Einzelwohnen

 Ambulante Hilfen zur Erziehung

Präventionsangebote für Schulen, (Fach-)Veranstaltungen und die Herstellung von Öffentlichkeit für unsere Belange.

Ziel unserer Arbeit ist eine Veränderung des Umgangs mit sexualisierter Gewalt und deren gesamtgesellschaftliche Ächtung. Dafür kooperieren wir mit vielen unterschiedlichen Institutionen in Berlin, in der Bundesrepublik Deutschland und auch in anderen Ländern.

### 3. Intervention und Beratung

Seit über 35 Jahren betreibt Wildwasser e.V. Berlin zwei Beratungsstellen, die für Mädchen\*, junge Frauen\* und unterstützende Personen offen sind.

Die beiden Mädchenberatungsstellen von Wildwasser e.V. bieten Beratung für Mädchen\* und junge Frauen\* bis 27 Jahre, die sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben, sowie für unterstützende Personen (Erziehungsberechtigte, Großeltern, Freund\*innen, etc) an.

Des Weiteren beraten sie im Rahmen von Fachberatungen auch Personen, wie Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen und Therapeut\*innen, die beruflich mit Fällen von sexualisierter Gewalt zu tun haben.

Die Beratung kann sowohl telefonisch als auch persönlich oder per Mail erfolgen, bei Wunsch auch anonym.

Mädchen können in mehreren unterstützten Wohnformen auch außerhalb ihres Familiensystems betreut und unterstützt werden.

### 4. Zusammenarbeit und Vernetzung

Zur Verwirklichung des Rechts der Mädchen\* und jungen Frauen\* auf Schutz und Förderung ihrer Entwicklung arbeitet Wildwasser e.V. eng mit den zuständigen sozialpädagogischen Diensten der Jugendämter und anderen Trägern der Jugendhilfe zusammen. Wildwasser e.V. bietet diesen und anderen psychosozialen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen fachliche Unterstützung an. Darüber hinaus werden die Belange der von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen\* und ihrer Familien in fachliche und politische Gremien eingebracht.

Ziel ist es, Mädchen\* und junge Frauen\* bei der Bearbeitung sexuellen Missbrauchs sowie in Verdachtsfällen überbezirklich und überregional zu unterstützen.

### 5. Wildwasser unterstützt Mädchen und Frauen

Mädchen\* sind besonders häufig von sexualisierter Gewalt betroffen, daher bietet Wildwasser e.V. geschlechtsspezifische Angebote an. Das Angebot wendet sich gegen strukturelle Gewalt und jede Form von Diskriminierung. Die persönliche und fachliche Auseinandersetzung mit der Lebenssituation von Mädchen\* und Frauen\* in unserer Gesellschaft ist dafür zwingend notwendig. Unser Ziel ist ein gleichberechtigtes, gewaltfreies Miteinander, das Aufbrechen von Geschlechterstereotypen und deren

gesellschaftlicher Bedeutung und die grundsätzliche Durchsetzung der Menschenrechte für alle.

Unser Unterstützungsangebot stellt die Selbstbestimmung von Mädchen\* und Frauen\* in den Mittelpunkt und richtet sich gegen die gesellschaftliche Toleranz von Gewalt. Die Gewalterfahrungen von Mädchen\* und Frauen\* werden dabei nicht individualisiert, sondern im Kontext struktureller Gewalt verstanden. Eine parteinehmende Haltung beinhaltet auch das Wissen darum, dass Neutralität und Unabhängigkeit vom eigenen Milieu, ethischer Grundhaltung und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter und persönlicher Geschichte nicht möglich sind und diese in der Beratungs- und Betreuungsarbeit reflektiert werden müssen.

In allen Bereiche ist es uns wichtig, die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu sichern und weiter zu entwickeln

Wildwasser e.V. Berlin arbeitet aktiv in den unterschiedlichen Gremien von BKSf, der Bundeskoordinierung der spezialisierten Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend und ist Mitglied in DGfPI, der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V..

Die Forderungen zur Stärkung von Fachberatung im ländlichen Raum werden von Wildwasser e.V. unterstützt und durch das Angebot an den Landkreis Uckermark praktisch umgesetzt.

## 6. Angebot für eine spezialisierte Fachberatung in der Uckermark

Die Uckermark gehört bundesweit zu den Regionen, in denen spezialisierte Fachberatung für Betroffene und Fachkräfte nicht oder kaum erreichbar ist. Deshalb gehörte sie zu den Regionen die im Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ ausgewählt wurden.

Die berechtigten Schlussfolgerungen aus den Erfahrungen beziehen sich u.a. auf drei Bereiche:

- Betroffenen Kindern Unterstützung anbieten!

„Du bist nicht allein damit!“ – Jedes Kind, jede\*r Jugendliche und jeder Erwachsene soll wissen, dass es Hilfe gibt und wie sie erreichbar ist. Dazu braucht es die gezielte Ansprache der Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten – „vor Ort“ und digital. Insbesondere in großen ländlichen Einzugsgebieten und bei begrenzten Ressourcen ist dies eine große Herausforderung.“

(Quelle: <https://www.bundeskoordinierung.de/de/topic/55.fachberatung-im-%C3%A4ndlichen-raum.html> Download vom 14.12.2021)

-

- Versorgung ausbauen!

„Vermehrte Sensibilisierung, Fortbildung und Prävention muss zwingend einhergehen mit einem Ausbau des Versorgungssystems. Das bedeutet z.B.: Wenn sich in oder nach einer Präventionsveranstaltung in einer Schule ein betroffenes Kind offenbart, braucht es zeitnah ein Unterstützungsangebot. Ebenso Erzieher\*innen, die dank einer Fortbildung sich trauen, genauer hinzuschauen und sich Sorgen um ein Kind machen. Oder ein Jugendlicher, der zu einem Videoclip auf Instagram eine Frage hat. Hierfür müssen ausreichend Ressourcen bereitgestellt werden.“ (Quelle: ebenda)

- Prävention und Intervention durch spezialisierte Fachberatung!

„Das Thema Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist für viele Menschen mit Unsicherheit, Angst und Abwehr verbunden. Ein wichtiger Gelingensfaktor für kompetentes Handeln ist Erfahrung. Gute Prävention und Intervention benötigen eine praxiserprobte spezifische Fachkompetenz in diesem komplexen Feld, z.B. im Umgang mit Täterstrategien, Dynamiken und Folgen der Gewalt. Deshalb sind spezialisierte Fachberatungsstellen als regionale Kompetenzzentren so wichtig – auch und gerade für ländliche Regionen! Fachberatungsstellen brauchen für ihre Arbeit eine stabile und dauerhafte Finanzierung. Die Arbeit der Mitarbeiter\*innen muss der Tätigkeit entsprechend entlohnt werden. Gute Rahmenbedingungen und unbefristete Arbeitsverträge sind eine Voraussetzung, damit auch Fachberatungsstellen in peripheren ländlichen Regionen gut qualifizierte Mitarbeiter\*innen finden und langfristig halten können.“

(Quelle: ebenda)

## 6.1. Krisenintervention, Beratung betroffener Kinder und unterstützender Personen

Wildwasser e.V. bietet im Landkreis Uckermark Beratung, Begleitung und Unterstützung für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen\* und Jungen\* und deren Vertrauenspersonen an.

Mögliche Unterstützungsformen:

- telefonische Beratung
- Beratung über das Internet (per E-Mail oder im geschützten Chat)
- Beantwortung schriftlicher Hilfesuche
- (auf Wunsch) anonyme Einzelberatung für von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder/Jugendliche sowie deren Unterstützer\*innen.

- schnelle, unbürokratische und flexible Unterstützung in Krisensituationen mit dem Ziel des Schutzes gefährdeter Kinder, zur Beruhigung zugespitzter Konflikte und Eröffnung eines langfristigen Unterstützungsangebotes

- persönliche Beratung und Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen zur Bewältigung bzw. Bearbeitung der sexualisierten Gewalt und ihrer Folgen, die dem Wohl und der gesunden Entwicklung des betroffenen Kindes schaden. Je nach Erfordernis des Einzelfalls wird ein auf die Familie oder das Bezugssystem zugeschnittenes Beratungsangebot entwickelt. Ziel der Beratung ist die Klärung des Kontextes, die Erarbeitung einer Perspektive für die einzelnen Beteiligten und die Stärkung der individuellen und familiären Ressourcen.

## 6.2. Gruppenangebote für Mädchen\*

Wildwasser e.V. kann nach Bedarf anbieten, in Gruppen für Mädchen\* und Unterstützerinnen in der Uckermark, die Teilnehmerinnen darin zu unterstützen, das Schweigen zu brechen, ressourcenorientiert den veränderten Alltag zu meistern und durch die erlebte Gewalt bedingte Überlebensmechanismen zu bearbeiten. Die Gruppen bieten desweiteren für Mädchen\* und junge Frauen\* ein Forum für geschlechtsspezifische Fragen zu Sexualität, Gewalt und Identität von Heranwachsenden. Es wird ressourcenorientiert gearbeitet mit dem Ziel einer Resilienzförderung.

## 6.3. Präventive Leistungen

Zur Prävention von sexualisierter Gewalt bieten wir Fortbildungen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene und Fachkräfte an.

Dieses Angebot umfasst neben einem Präventionstag für Kinder/Jugendliche einer Schulklasse, einen Elternabend sowie eine themenspezifische Fortbildung für das Lehrpersonal.

Darüber hinaus unterstützt Wildwasser e.V. die Initiative des UBSKM "Schule gegen sexuelle Gewalt" und bietet diesbezüglich die fachliche Begleitung und Beratung von Schulen bei der Erarbeitung von Schutzkonzepten an.

## 6.4. Leistungen für Fachpersonen

Für Mitarbeiter\*innen anderer Dienste und Einrichtungen, die mit Fällen von sexualisierter Gewalt gegen Kinder konfrontiert sind, stellt Wildwasser e.V. folgende Angebote zur Verfügung: Fallberatung und fachspezifische Fortbildungen sowie Unterstützung bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien, Leitfäden und Schutzkonzepten.

Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser e.V. stehen im Rahmen ihrer Arbeit anderen Einrichtungen und Diensten in Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch als „insoweit erfahrene Fachkraft“ zur Verfügung.

Mit Selbstbeteiligung können auch fachspezifische Fortbildung und Unterstützung bei der weitergehenden Etablierung von Schutzkonzepten in Anspruch genommen werden.

#### Bedarf für das Projekt

Wildwasser e.V. bietet schnelle, fachlich spezialisierte Hilfen, sorgt für einen hohen Bekanntheitsgrad bei der Zielgruppe. Das Beratungsangebot ist als leicht erreichbare, relativ niedrighschwellige, unbürokratische ggf. auch anonyme Hilfeform in das Netz der Jugendhilfe integriert. Die Spezialisierung gibt ein Signal an die Zielgruppe, dass in Krisensituationen für sie ein offenes Beratungs- und Hilfsangebot besteht, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Die Arbeit kann vor Ort erbracht werden, die Räume müssen dafür angemietet und ausgestattet werden. Für eine gute Beratungsarbeit sind unbedingt mehrere Beratungsräume, die entsprechend ausgestattet sind (ansprechend für Kinder und Jugendliche) notwendig. Des weiteren Büros sowie Gruppenräume zur Durchführung von Gruppenangeboten und Fachveranstaltungen. Da vermehrt auch Beratung über das Internet angefragt wird, ist auch auf eine gute Ausstattung mit Computern Wert zu legen.

Im Sinne der Qualitätssicherung sind ausreichend Mittel für die regelmäßige Supervision und Fortbildung der Mitarbeiterinnen sicherzustellen.